

# Rettungshunde üben an Lechauweihern

Die Wasserwacht Aindling ist Gastgeber für die Staffeln des schwäbischen Roten Kreuzes



Fotos: Anton Treffer

Die schwäbischen Rettungshundestaffeln übten auf Einladung der Wasserwacht Aindling an den Seen in Sand.

Aindling Die schwäbischen Rettungshundestaffeln des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK) waren ein Wochenende lang zu einer Übung mit der Wasserwacht Aindling an den Lechauweihern bei Sand zu Gast. Die Ausbildung eines Rettungshundeteams - Hundeführer und Suchhund - dauert zwei bis drei Jahre. Ihre Einsatzfähigkeit muss alle 18 Monate durch eine Rettungshundeprüfung nachgewiesen werden. Beim Fachdienstlager der Rettungshunde übten die 22 Teilnehmer von den Rettungshundestaffeln aus Augsburg, Günzburg und Nordschwaben mit den Wasserwachtlern.

Das Thema der Ausbildung war die Suche nach Vermissten an Gewässern und die Zusammenarbeit mit der Wasserwacht. Asco, Asko, Beauty, Benji, Billy, Bobby, Chanel, Chica, Cleo, Dingo, Exon, Fynn, Holly, Nancy, Pepples, Roxy, Roy, Rusty, Tina, Viktor, Zulu und ihre Führer wurden dabei in mehreren Schritten auf die Besonderheiten bei der Suche am Wasserrand und im Wasser vorbereitet. Die Rettungshundeführer und die Wasserwachtler konnten dabei wertvolle Einblicke in die Arbeit der anderen gewinnen.

Für die Verpflegung, auch der 17 Helfer der Wasserwacht Aindling, zeichnete Toni Treffer (WW Aindling) verantwortlich. Am Abend wurde dann am Lagerfeuer in gemütlicher Runde gefeiert. (atr)